

Kompetent intervenieren im Team –KIT- Weiterbildung von Distanz e.V.

Was macht Menschenverachtung
und Rechtsextremismus für
junge Menschen attraktiv?

Wie erkenne ich Anzeichen von
Radikalisierung?

Wie komme ich mit jungen Men-
schen über Ausgrenzung ins Ge-
spräch?

Wann setze ich Grenzen? Wann
ist noch was zu machen?

Wie erreiche ich Jugendliche?

Wie bringe ich politische Refle-
xion in die Lebenswelt der Ju-
gendlichen?

Wie nutze ich möglichst viele
Ressourcen in meinem Team o-
der von anderen Institutionen?

Die Weiterbildung richtet sich an Pädagog*innen aller Felder der Jugendarbeit und allen Schulformen sowie selbstständigen und ehrenamtlichen Personen in der politischen und sozialen Bildung.

Dauer: 6 Tage in 3 Modulen (Wahrnehmungen, Interventionen und Lebenswelten)

Kosten: Keine (gefördert vom Bildungsministerium Thüringen)

Anmeldung: bis 01.09.2021 an mail@distanz.info

Die Weiterbildung widmet sich den Herausforderungen, einen konstruktiven pädagogischen Umgang sowie gelingende Interventionen bei menschenverachtenden Einstellungen von jungen Menschen zu finden. Besonders wenn Abwertungen gehäuft auftreten, erfordert es gezielte und reflektierte Interventionen, um einen möglichen Einstieg in extrem rechte Lebenswelten zu verhindern.

*Doch Interventionsanlässe zu finden, setzt das Erkennen von menschenverachtenden Einstellungen, ersten Anzeichen von Radikalisierung und das Einordnen von Narrativen und Codes voraus. Die Teilnehmer*innen lernen Zugänge und Methoden erfolgreicher Interventionspraktiken im Umgang mit rechtsextrem einstiegsgefährdeten und orientierten jungen Menschen kennen. Das Gelernte wird in praktischen Übungen gefestigt und anhand (eigener/realer) Beispiele diskutiert.*

Mit Hilfe von Methoden der jugendkulturellen Bildung gelingen niedrighschwellige Zugänge zu jungen Menschen. Politisch-historische Methoden runden den Methodenkoffer für einen erfolgreichen Zugang mit dem Anspruch der Lebensweltorientierung ab.

MODUL 1: WAHRNEHMUNGEN (22.09 UND 23.09.2021)

- Der Weg in die Abwertung und den Rechtsextremismus: Radikalisierungsprozesse und Einstiegsdynamiken erkennen
- Das negative Potential von Online-Lebenswelten als Radikalisierungsmotoren
- Genderspezifische Motive und Gefährdungslagen einordnen können
- Reflexion meiner Rolle und Rollen meines Teams / Umfeldes

MODUL 2: INTERVENTIONEN (27. UND 28-09.2021)

- Gesprächstechniken im Umgang mit rechtsextrem einstiegsgefährdeten jungen Menschen
- Der BRAKE-Ansatz als Werkzeug der Distanzierungsarbeit
- Gendersensibles, genderirritierendes und genderreflektierendes pädagogisches Arbeiten
- Verweisstrukturen: Wie nutze ich Ressourcen im Handlungsfeld Rechtsextremismus und Diskriminierung für meine Praxis?

MODUL 3: LEBENSWELTEN (6.10 UND 11.10.2021)

- Über bspw. Hip-Hop reden = über Diskriminierung reden - Jugendkulturelle Bildung als Zugang zur Lebenswelt
- Verzerrten Geschichten begegnen: Mikrogeschichten der politisch-historischen Bildung: als Brückenbauer für die Lebenswelt junger Menschen

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis zum 01.09.21 möglich unter mail@distanz.info

Nach der Weiterbildung besteht (unter Vorbehalt) die Möglichkeit auf Honorarbasis als Teamer*in im freien Team von Distanz mitzuwirken.

Gefördert von



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Mitglied in

